Freie Universität Berlin

Informationsveranstaltung Schwerpunktbereichs-studium und -prüfung

Studiengang Rechtswissenschaft

Freie Universität Berlin

Ablauf Informationsveranstaltung Schwerpunktbereichs-studium und -prüfung

12:00 – 12:15 Begrüßung der Teilnehmer:innen durch den Dekan, Univ.-Prof. Dr. Calliess und Überblick über die Struktur des Schwerpunktstudiums durch den Studiendekan, Dr. Fijal

ca. 12:15 – 12:30 **SB 7 Internationalisierung der Rechtsordnung**

ca. 12:30 – 12:45 **SB 1 Grundlagen des Rechts**

ca. 12:45 – 13:00 **SB 2 Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht**

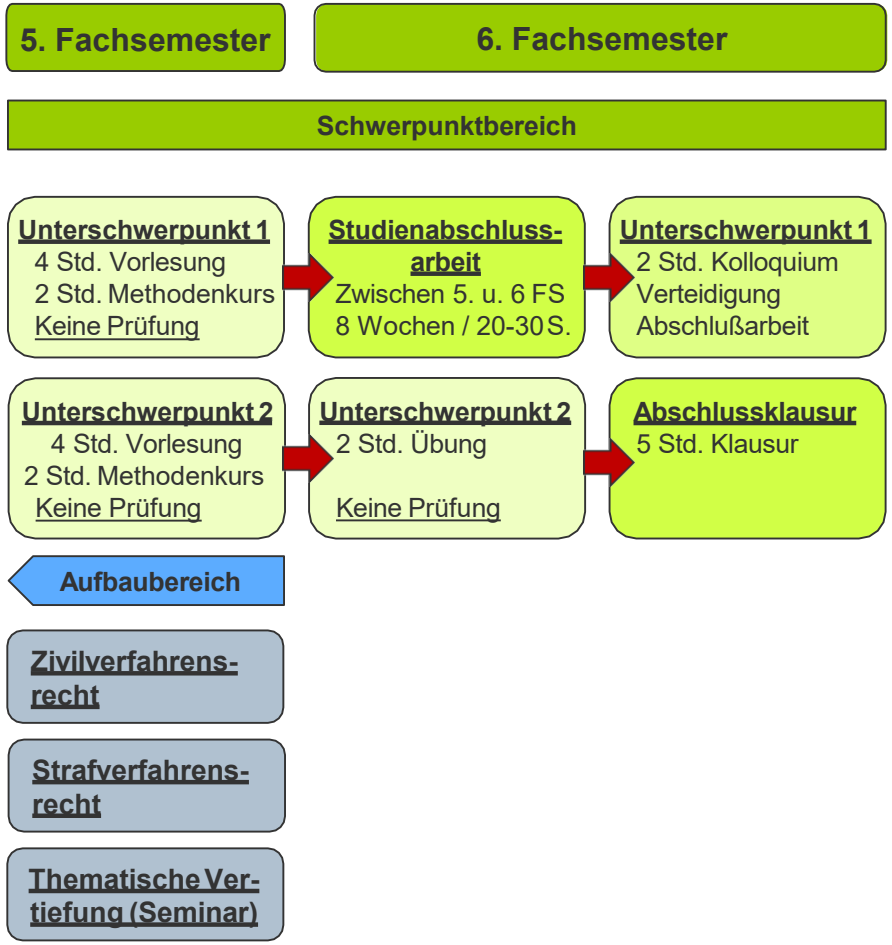
ca. 13:00 - 13:15 **SB 3 Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht**

ca. 13:15 –13:25 **SB 4 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht**

ca. 13:25 – 13:35 **SB 5 Strafrechtspflege und Kriminologie**

ca. 13:35 – 13:50 **SB 6 Wirtschaft, Umwelt und Soziales**

Ablauf und Struktur Schwerpunktbereich und Prüfung (I)



Rechtliche Grundlage:

- § 7 Abs. 4; § 13; § 16 Abs. 3 und 4 (SPO 2015)
- Ein Normalversuch und ein Wiederholungsversuch
- Freiversuch wenn in Regelstudienzeit (10. Fachsemester)

Zugangsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Zwischenprüfung
- Fremdsprachenkompetenz-Nachweis (Abschlussklausur)

Bestandteile der Prüfung:

- Eine Studienabschlussarbeit einschließlich deren Verteidigung in dem Unterschwerpunkt 1 des gewählten SB-Moduls im 5. FS + Abschlussmodul A (Kolloquium) im 6. FS. Die Verteidigung macht dabei 30 Prozent und der schriftliche Teil 70 Prozent der Note der Studienabschlussarbeit aus.
- eine fünfstündige Abschlussklausur zur Thematik des Unterschwerpunkt 2 mit dem entsprechenden SB-Modul im 5. FS + Abschlussmodul B (Übung) im 6. FS
- Die Studienabschlussarbeit und die Abschlussklausur müssen unterschiedliche USP des gewählten Schwerpunktbereichs betreffen!

Ablauf und Struktur Schwerpunktbereich und Prüfung (II)

Notenbildung:

- Die Gesamtnote der universitären Schwerpunktbereichsprüfung setzt sich zu 40 Prozent aus der Note der Abschlussklausur und zu 60 Prozent aus der Note der Studienabschlussarbeit zusammen.
- Die im Schwerpunktbereichsstudium erzielte Note geht zu 30 Prozent in die Gesamtnote der ersten juristischen Prüfung ein.

Zeitlicher Ablauf Abschlussarbeit:

- Antrag Prüferbereitschaft und Erhalt der Bereitschaft bis Mitte/Ende Oktober (Online-Formular).
- Anmeldung zu den Modulen der Unterschwerpunkte via Campus Management für das Wintersemester (Anfang Oktober bis Anfang November).
- Anmeldung zur Studienabschlussarbeit Ende November bis Mitte Dezember (Online-Formular) – gemeinsam mit der Anmeldung zur Abschlussklausur.
- Die Ausgabe der Themen findet in der Regel am Ende der Vorlesungszeit des jeweiligen Wintersemesters statt. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- Die Studienabschlussarbeit ist in dem Abschlussmodul A im jeweiligen Sommersemester mit einem ca. 15-minütigen Vortrag und einer ca. 15-minütigen Diskussion zu verteidigen. I.d.R. findet das Kolloquium als Blockveranstaltung Ende Juni bis Mitte Juli statt. Die Anmeldung erfolgt durch das Prüfungsbüro.

Zeitlicher Ablauf Abschlussklausur:

- Anmeldung zur Abschlussklausur Ende November bis Mitte Dezember (Online-Formular) - gemeinsam mit der Anmeldung zur Abschlussarbeit
- Der Termin für die Abschlussklausur liegt in der Regel in den ersten Wochen der vorlesungsfreien Zeit.
- Voraussichtlicher Ort der Prüfung: Mensa II (Uni-Hauptgebäude).

SB 7 Internationalisierung der Rechtsordnung

USP 71 Völkerrecht und USP 72 Europarecht - Univ.-Prof. Dr. Aust

USP 73 Rechtsvergleichung - Juri Strauß (AB Grothe)

USP 74 Internationales Privatrecht -> wird in SB 2 vorgestellt

Freie Universität Berlin

Schwerpunktbereich 7

Unterschwerpunkte Völkerrecht und Europarecht

26. Juni 2023

Univ.-Prof. Dr. Helmut Philipp Aust

Schwerpunktbereich 7 – Internationalisierung der Rechtsordnung

Vier Unterschwerpunkte:

- *A – Völkerrecht*
- *B – Europarecht*
- C – Rechtsvergleichung
- D – Internationales Privatrecht

Warum Völkerrecht und Europarecht studieren?

- Völkerrecht als Recht der internationalen Beziehungen
- Europarecht als Recht der europäischen Integration
- Horizonterweiterung: vertieftes Verständnis für die deutsche Rechtsordnung in ihren internationalen und europäischen Bezügen
- Praxisnähe am Studienstandort FU Berlin
- Berufsaussichten in der Praxis

Quellen: https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundesministerien/auswaertiges-amt; https://euobserver.com/eu-political/141578; https://www.un.org/en/ga/

Voraussetzungen

- Interesse, Motivation und Neugier
- Bereitschaft, nicht nur „dogmatisch“ zu arbeiten und zu lernen
- Fremdsprachenkenntnisse: Arbeit mit englischen Quellen und Texten unerlässlich

Quelle: https://icj-cij.org/sites/default/files/multimedia_galleries/166-2.jpg

Lehrveranstaltungen im akademischen Jahr 2023/2024

Kurs	Dozentinnen und Dozenten
Vorlesung Völkerrecht (WS 2023/2024)	Univ.-Prof. Dr. Helmut Aust und Univ.-Prof. Dr. Heike Krieger
Methodenkurs im Völkerrecht (WS 2023/2024)	Prisca Feihle (Wiss. Mitarbeiterin am AB Aust)
Vorlesung Europarecht (WS 2023/2024)	Prof. Dr. Andreas Orator (Gastprofessor)
Methodenkurs im Europarecht (WS 2023/2024)	Johannes Lindmeier (Wiss. Mitarbeiter am AB Calliess)
Übung im Völkerrecht (SoSe 2024)	Prisca Feihle
Übung im Europarecht (SoSe 2024)	Prof. Dr. Andreas Orator
Prüfungskolloquien (SoSe 2024)	u.a. Univ.-Prof. Dr. Helmut Aust, Univ.-Prof. Dr. Heike Krieger und Prof. Dr. Andreas Orator

Fachbereich Rechtswissenschaft
Lehrstuhl für Internationales Privatrecht,
Internationales Zivilverfahrensrecht und
Rechtsvergleichung
Prof. Dr. Helmut Grothe

Freie Universität Berlin

Unterschwerpunkt Rechtsvergleichung

Vorlesung im Wintersemester 2023/24

Schwerpunktbereiche 1 und 7

Worum geht es in diesem Unterschwerpunkt?

- Die Methoden, Funktionen und Ziele der Rechtsvergleichung auf dem Gebiet des Zivilrechts
- Untersuchungen von Lösungen anderer Rechtsordnungen für bekannte zivilrechtliche Problemstellungen
- Betrachtet werden vor allem das deutsche, englische und französische Recht
- Auseinandersetzung mit anderen Rechtstraditionen
- *Ziel*: Blick auf die eigene Rechtsordnung öffnen

Welchen Verlauf nimmt der Unterschwerpunkt?

- Für die Schwerpunktveranstaltung gilt eine Präsenzpflicht

→ *regelmäßige Teilnahme*

Wintersemester	Sommersemester
Vorlesung (4 SWS)	Übung (2 SWS)
Methodenkurs (2 SWS)	Kolloquium (2 SWS)

- Vorlesung:
  - 1. Hälfte: Prof. Dr. Helmut Grothe
  - 2. Hälfte: Prof. Dr. Bettina Rentsch
- begleitender Methodenkurs: Wiss. Mit. Juri Strauß

- Übung im Sommersemester: Wiss. Mit. Juri Strauß

Welchen Verlauf nimmt der Unterschwerpunkt?

- Studienabschlussarbeit hat in der Regel ein theoretisches Thema von aktueller Relevanz zum Gegenstand

- **Beispielthemen der letzten Jahre:**
  - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Vertragsverhältnisse im Rechtsvergleich der deutschen und der englischen Rechtsordnung
  - Der „digitale Nachlass“ im Rechtsvergleich der deutschen und US-amerikanischen Rechtsordnung – unter besonderer Berücksichtigung des Datenschutzrechts –
  - Die zivilrechtliche Haftung von Unternehmen für Menschenrechts- und Umweltverletzungen im Rechtsvergleich der deutschen und englischen Rechtsordnung – unter besonderer Berücksichtigung der vor dem Supreme Court of the United Kingdom verhandelten Rechtssache *Okpabi and others v Royal Dutch Shell Plc and another* –

Welchen Verlauf nimmt der Unterschwerpunkt?

- Abschlussklausur umfasst *zwei Komponenten*:
  - Gutachterliche Lösung eines Zivilrechtfalls anhand verschiedener Rechtsordnungen
  - Vertiefte, rechtsvergleichende Analyse der im Fall untersuchten Rechtsprobleme und der diesen zugrundeliegenden Wertungen des Gesetzgeber bzw. der Rechtsprechung

Wie verläuft die Vorlesung inhaltlich?

- Methoden der Rechtsvergleichung
- Geschichte der Rechtsvergleichung
- Rechtskreislehre
- Strukturmerkmale verschiedener Rechtsordnungen: Rechtsquellen, Gerichtsorganisation, Akteure, Juristenausbildung
- Ausgewählte Fragen aus dem Bereich des Privatrechts (sowohl Vertrags- wie auch Deliktrecht), dabei punktuell auch Darstellung von Rechtsvereinheitlichungsbestrebungen bzw. Rechtsvereinheitlichung
- CISG (UN-Kaufrecht)

Für wen ist der Unterschwerpunkt geeignet?

- *Für Studierende…*
  - mit einem offenen und kritischen Geist,
  - die sich mit der Frage auseinandersetzen, welche Prinzipien in einer gesetzlichen Regelung reflektieren und
  - welche Überlegungen zu einem Gesetz geführt haben
  - mit Sprachkenntnissen

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 11 Römische Rechtsgeschichte - Matthias Morguet (AB Möller)

USP 12 Deutsche Rechtsgeschichte - Univ.-Prof. Dr. Czeguhn

USP 13 Rechtstheorie - Univ.-Prof. Dr. Seher

USP 14 Rechtsvergleichung -> wurde in SB 7 vorgestellt

USP 15 Internationales Privatrecht -> wird in SB 2 vorgestellt

SB 2 Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht

USP 21 Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht - *Univ.-Prof. Dr. Muthorst; Prof. Dr. Rentsch*

USP 22 Privatversicherungsrecht - *Markus Hoffmann (AB Armbrüster)*

USP 23 Internationales Privatrecht - *Tobias Wende (AB Grothe)*

Deutsches und europäisches Verbraucherprivatrecht

HABERSACK
Deutsche Gesetze
Textsammlung
C.H.BECK
HABERSACK
Deutsche Gesetze
Textsammlung
C.H.BECK

Unionsprivatrecht aktuell

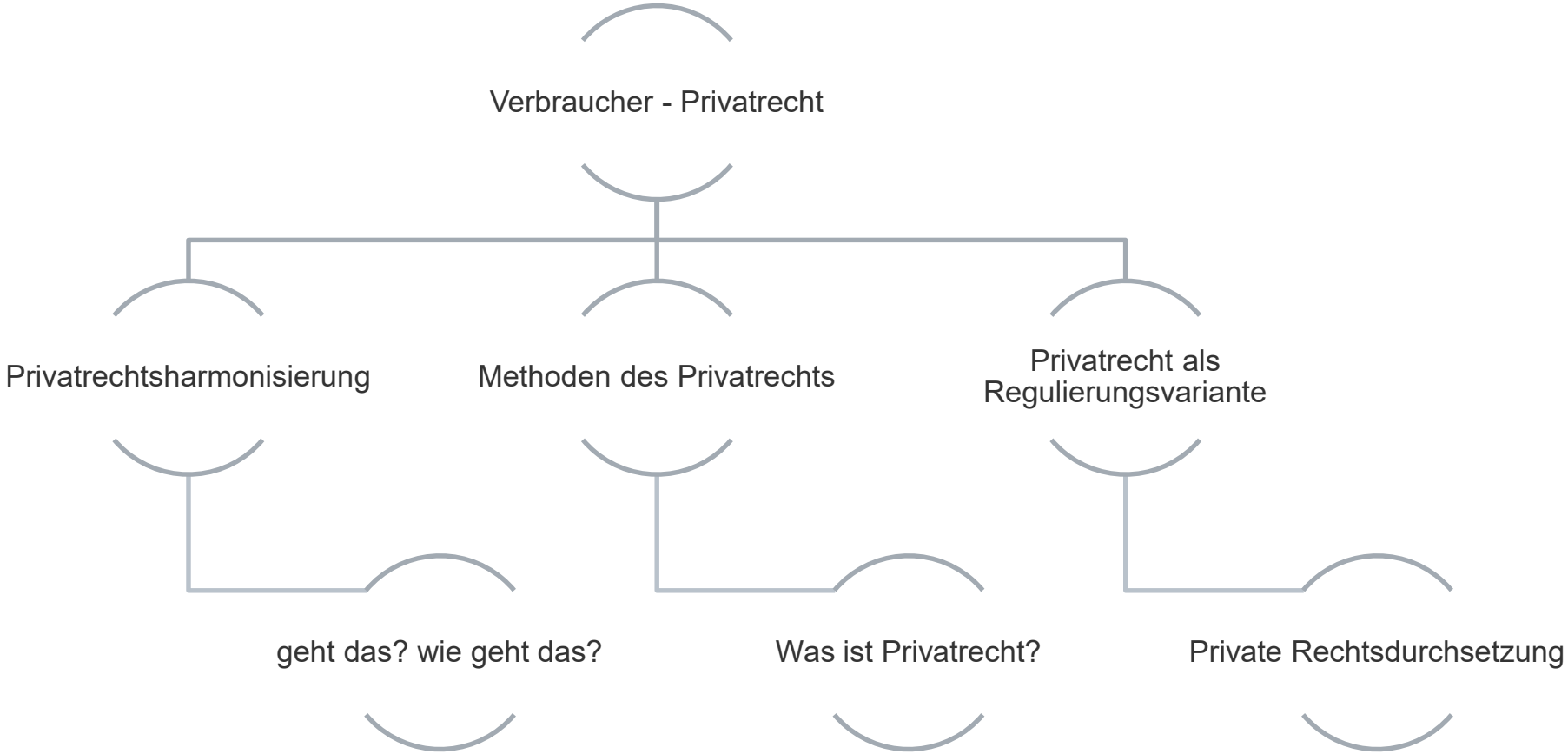
…Widerrufsrecht beim Kauf von Matratzen

…Haftung digitaler Plattformen für Nutzerverhalten

…Bezahlen mit personenbezogenen Daten

…Kollektive Rechtsdurchsetzung

USP Verbraucherprivatrecht



Der Schwerpunkt

Studienabschlussarbeit

Urteilsexegese

Übung/Klausur

Falllösung zu aktuellen Themen des Unionsprivatrechts

Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht

Freie Universität Berlin

WiSe: VORLESUNG Themen	Dozent/in
01 Grundlagen	*Muthorst*
| Theorie	*Lomfeld*
| Europäische Harmonisierung	*Rentsch*
| Geschichtliche Entwicklung	*Möller*
02 Verbraucher und Unternehmer	*Muthorst*
03 Verbraucherverträge im Allgemeinen	
04 Außergeschäftsraum-/ Fernabsatzverträge	
05 E-Commerce	
06 Allgemeine Geschäftsbedingungen	
07 Verbrauchsgüterkauf	
08 Verbraucherkreditrecht	
09 Verbundene/zusammenhängende Verträge	
10 Digitale Produkte	
11 Verbraucherbauvertrag, Pauschalreiserecht, Teilzeit-Wohnrechte, unbestellte Waren, Gewinnzusagen, Vermittlungsverträge	
12 Verbraucherinsolvenz	*Muthorst/Lomfeld*
13 Verbraucherschutz durch IPR	*Rentsch*
14 Rechtsökonomik des Verbraucher(schutz)rechts	*Engert*
15 Verbraucherschutz durch Wettbewerbsrecht	*de la Durantaye*
16 Praxis: Verbraucherschutz aus Unternehmersicht	*Billing*
17 Praxis: Legal Tech im Verbraucherrecht	*Halmer*
18 Praxis: Forschungsmethodik im Verbraucherprivatrecht	*Muthorst*

WiSe: METHODENKURS (SAA)	*Vogel (AB Rentsch)*
SoSe: KOLLOQUIUM	*Rentsch/Muthorst*
SoSe: ÜBUNG (Klausur)	*Vogel*

SoSe: SEMINAR	*Muthorst*

Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht

Freie Universität Berlin

Worum geht es:

- ✓ zivilrechtliche Instrumente zum Verbraucherschutz
- ✓ Einwirkung europäischer Richtlinien auf das nationale Recht

Für wen der Unterschwerpunkt geeignet ist:

- ✓ wer sich für Zivilrecht interessiert
- ✓ wer das Pflichtstoffwissen in praxis- und alltagsrelevanten Spezialgebieten vernetzen und vertiefen will
- ✓ wer die Schutzmechanismen zugunsten unterlegener Vertragsparteien verstehen will
- ✓ wer die Grenzen der Privatautonomie genauer erkunden will
- ✓ wer europarechtliche Bezüge des Zivilrechts erleben will

USP Verbraucherprivatrecht

Freie Universität Berlin

Vorstellung SPB
26. Juni 2023

Schwerpunktstudium Privatversicherungsrecht im Studienjahr 2023/24

Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Christian Armbrüster

Quelle: https://cdn1.spiegel.de/images/image-1382348-galleryV9-ggkq-1382348.jpg

„Das Privatversicherungsrecht verdankt seine Existenz einer der ***großen geistigen Leistungen der Rechtsentwicklung****, nämlich der Idee,* ***zahlreiche gleichartige Risiken gegen Entgelt auf einen Versicherer zu übertragen****.“*

(*Armbrüster*, Privatversicherungsrecht, Vorwort 1. Aufl.)

I. Bedeutung

- Vielfältige **Alltagsbezüge**

- **Relevant** für **viele andere Rechtsgebiete** und **zivilrechtliche Sachverhalte**

- **Enorme gesellschaftliche** und **volkswirtschaftliche Bedeutung** (ca. 450 Mio. laufende Verträge mit jährlichen Einnahmen von über EUR 200 Mrd., GDV – Statistiken zur deutschen Versicherungswirtschaft 2022)

Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_tallest_buildings_in_Frankfurt#/media/File:Frankfurt_Skyline_at_night_(Unsplash).jpg

II. Inhalte

- **Originär privatversicherungsrechtliche Vorschriften** (insb. VVG)
- **Examensrelevante Inhalte** des allgemeinen Zivilrechts (BGB AT, Stellvertretungsrecht, AGB-Recht)
- N**eue Inhalte**, aber auch viel **Bekanntes**
- **Exkursionen** und **Gastvorträge**

III. Aktualität

- Haftungsrisiken und Versicherungsschutz bei **Cyberangriffen**
- **Nachwirkungen der Covid-19-Lockdowns** und die Betriebsschließungsversicherung
- **Klimawandel und Schadensarten** sowie Auswirkungen auf verschiedene Versicherungszweige

Quellen: https://www.pco-online.de/leistungen/information-security/cyberangriff-soforthilfe-fuer-unternehmen; https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/flut-rekonstruktion-ahrtal-protokoll-100.html; https://www.stern.de/panorama/hitzewelle--die-duerre-hinterliess-schaeden-von-mehr-als-einer-milliarde-euro-8207648.html; https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/113600/Studien-Lockdown-hat-viele-Millionen-Menschenleben-gerettet#group

Freie Universität Berlin

Das Lehrstuhl-Team freut sich auf Euch und wünscht viel Erfolg für das Schwerpunktstudium!

---

c.armbruester@fu-berlin.de/m.hoffmann2@fu-berlin.de

Freie Universität Berlin

Internationales Privatrecht

Wiss. Mit. Tobias Wende

Lehrstuhl Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe

Quelle: https://www.goinginternational.com/

Was ist Internationales Privatrecht?

- In Zeiten der Globalisierung höchst relevant
- Kennenlernen von Instrumenten zur Falllösung, die Bezug zu mehreren Rechtsordnungen aufweisen
- Relevanz europäisch harmonisierter Rechtsvorschriften
  → europaweite Geltung des Studieninhalts

Was ist Internationales Privatrecht?

- Eng verbunden: Internationales Zivilverfahrensrecht

- Im Vordergrund steht nicht das Lösen eines Falles nach deutschem Recht, sondern die Ermittlung des anwendbaren Rechts / des zuständigen Gerichts
  - Zugleich Wiederholung der bekannten deutschen Rechtsinstitute

Verlauf des Unterschwerpunkts

Wintersemester 2023/24	Sommersemester 2024
Vorlesung (4 SWS) Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe	Übung (2 SWS) Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe
Methodenkurs (2 SWS) Wiss. Mit. Tobias Wende	Kolloquium (2 SWS) Univ.-Prof. Dr. Helmut Grothe

- Allrounder IPR: Wählbar in den Schwerpunktbereichen 1, 2, **und** 7

An wen richtet sich der Unterschwerpunkt?

- Studierende mit Interesse an …
  - praxisrelevanten Fragestellungen mit zunehmender Bedeutung
  - der Lösung grenzüberschreitender Sachverhalte
    - Beispiele: Umweltschädigungen mit weltweiten Folgen, Internationale Kaufverträge
  - dem Kennenlernen der eigenen Rechtsordnung aus einer neuen Perspektive
  - einem Schwerpunktbereich mit intensiver Betreuung

Bei weiteren Fragen

Besuch der Lehrstuhlwebsite

oder

Email an t.wende@fu-berlin.de

https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/zukunftsstrategie/cluster-netzwerke-international/cluster-netzwerke-international_node.html

Freie Universität Berlin

SB 3 Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Univ.-Prof. Dr. Engert

Freie Universität Berlin

Schwerpunktbereich 3 – Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht

Das Schwerpunktstudium im Wirtschafts- und Steuerrecht

- Wirtschafts- und Steuerrecht als faszinierende, hoch relevante und beruflich aussichtsreiche Spezialisierung: „Die Wirtschaft ist das Schicksal“ (Rathenau)
- Im privaten **Wirtschaftsrecht** geht es um …
  - … die Ordnung von Märkten, insbesondere die Erhaltung von Wettbewerb
  - … besondere, „immaterielle“ Eigentumsrechte für Unternehmen
  - … die Organisation der Unternehmen
- Im **Steuerrecht** geht es um …
  - … die „Gemeinlast“ der Finanzierung des Staates nach Leistungsfähigkeit
  - … die Besteuerung speziell von Unternehmen
- Wirtschafts- und Steuerrecht sind für viele aktuelle politische und gesellschaftliche Themen zentral: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit usw.
- Die Berufsaussichten sind hervorragend: Wirtschaftskanzleien und Unternehmen suchen dringend gut ausgebildete Wirtschafts- und Steuerjurist:innen

Unterschwerpunkte im Überblick

- **Wettbewerbs- und Regulierungsrecht**: Schutz des Wettbewerbs vor wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen und dem Missbrauch von Marktmacht; Fusionskontrolle; Regulierung marktmächtiger Unternehmen
- **Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz**: „geistiges Eigentum“ wie Urheberrechte, Patente, Marken, Designs usw.; Schutz vor unlauterem Wettbewerb
- **Gesellschaftsrecht**: Recht der privaten Verbände als Rechtsformen von Unternehmen; aufbauend auf der Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vor allem Recht der Kapitalgesellschaften AG und GmbH
- Der Unterschwerpunkt Konzern- und Umwandlungsrecht wird 2023/2024 nicht angeboten
- **Allgemeines Steuerrecht**: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts, Grundzüge des Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrechts
- **Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht**: Handels- und Steuerbilanz als Schnittstelle zwischen Steuer- und Gesellschaftsrecht; Ertragsteuerrecht der Unternehmen

Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

- **Inhalte**: Das Kartellrecht dient dem Schutz wirksamen Wettbewerbs. Seine drei Säulen sind das Kartellverbot, das Missbrauchsrecht und die Fusionskontrolle. Das Regulierungsrecht behandelt Eingriffe des Staates in Marktabläufe und staatliche Beeinflussung des Verhaltens von Unternehmen zur Erreichung wirtschafts- und sozialpolitischer Ziele.

- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
  - Die Vorlesung behandelt das europäische und deutsche Kartellrecht sowie die gesetzgeberischen Projekte der Europäischen Union zur Regulierung der Digitalökonomie. Bereichert wird sie durch Gäste aus der anwaltlichen und behördlichen Praxis sowie von NGOs.
  - Dozent:innen: Prof. Dr. Katharina de la Durantaye (3 SWS)

    Dr. Daniel Holznagel (Lehrbeauftragter am Fachbereich, Richter am Landgericht Berlin, 1 SWS)

Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
  - Eingeübt wird die Fallbearbeitung im Wettbewerbsrecht anhand aktueller Fälle aus der europäischen und deutschen Fallpraxis
  - Dozent: Mark Manow (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich von Prof. de la Durantaye)

- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von aktuellen Fällen
  - Dozentin: Prof. Dr. Katharina de la Durantaye

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
  - Die Themen der Arbeiten stellen Prof. de la Durantaye und Dr. Holznagel.
  - Das Kolloquium findet verblockt im Juni/Juli statt

Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz

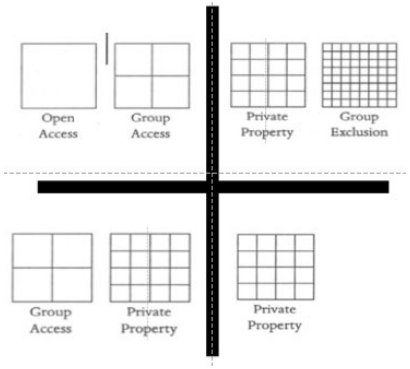
- **Inhalte**: Das Immaterialgüterrecht und der gewerbliche Rechtsschutz umfassen verschiedenste Schutzrechte an immateriellen Gütern (z.B. Kunstwerken, Erfindungen, Marken), die auch als „geistige Eigentumsrechte“ umschrieben werden. Teilmaterien werden als Einzelvorlesungen von Experten inklusive Praktikern des jeweiligen Fachs gehalten. Die Methodenkurse sind integriert.
- **Vorlesungen + Methodenkurse (Wintersemester, 6 SWS)**
  - System und Grundlagen des Immaterialgüterrechts (Lomfeld, 1 SWS)
  - Urheberrecht (de la Durantaye/Stang, 2 SWS)
  - Presse- und Medienrecht (Hegemann, 2 SWS)
  - Patentrecht (Lomfeld, 1 SWS)

Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz: System und Grundlagen

- **Inhalte**: Die Vorlesung zeigt mit einem Überblick über das System des gewerblichen Rechtsschutzes und der Immaterialgüterrechte Parallelen und Differenzen in den unterschiedlichen Materien und ihrer rechtlichen Behandlung auf. Zudem werden philosophische und ökonomische Grundlagen behandelt.
- **Vorlesung (Wintersemester, 1 SWS)**

Dozent: Prof. Dr. Bertram Lomfeld

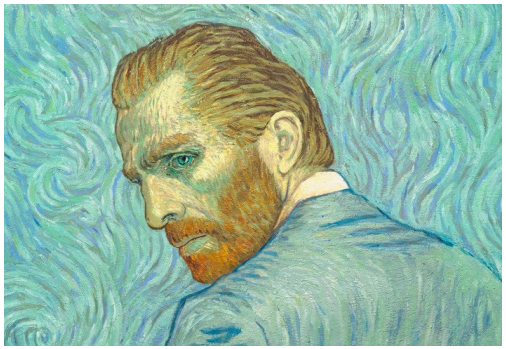
© Rainer Christian Kurzeder, Photographer



Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz: Urheberrecht

- **Inhalte**: Das Urheberrecht behandelt Rechte zum Schutz von Werken insbesondere der „Literatur, Wissenschaft und Kunst“ (§ 1 UrhG). Die Vorlesung wird das Urheberrecht in seiner Breite abdecken. Besonderes Augenmerk wird auf Herausforderungen liegen, die durch die Digitalisierung entstanden sind.
- **Vorlesung + Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**

Dozent:innen: Prof. Dr. Katharina de la Durantaye



© obs/Niederländisches Büro für Tourismus & Convention (NBTC)/Loving Vincent

Dr. Felix Stang, LL.M. (Lehrbeauftragter am Fachbereich; Partner der Sozietät Raue LLP)

Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz: Presse- und Medienrecht

- **Inhalte**: Das Presse- und Medienrecht behandelt Rechte und Pflichten der Berichterstattung in Presse, Rundfunk, Film und Internet in spezifischen Gesetzesmaterien ebenso wie nach dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht.
- **Vorlesung + Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**

Dozenten: Prof. Dr. Jan Hegemann

(Honorarprofessor an der FU, sowie Partner Sozietät Raue LLP)

Dr. Jan Sorge

(Lehrbeauftragter an der FU, sowie ehemaliger Associate der Sozietät Raue LLP)

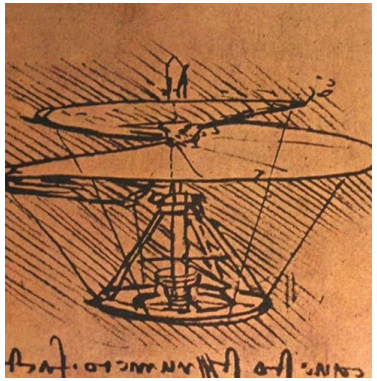
Quelle: "Prensa Europea" by Javier Micora (CC BY 2.0)

Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz: Patentrecht

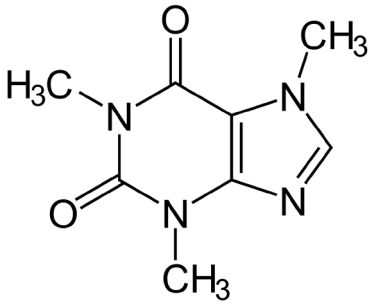
- **Inhalte**: Eine weitere Materie des gewerblichen Rechtsschutzes ist das Patentrecht zum Schutz technischer Erfindungen auf nationaler (PatG), europäischer (EPÜ) und internationaler Ebene (TRIPs).
- **Vorlesung (Wintersemester, 1 SWS)**

Dozent: Prof. Dr. Bertram Lomfeld

© Rainer Christian Kurzeder, Photographer



Quelle: British Museum, London



Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz

- **Übung mit Klausur (Sommersemester, 2 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur (Urheber- und Patentrecht) anhand von Fällen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Die Klausur stellen Prof. de la Durantaye (Urheberrecht) und Prof. Lomfeld (Patentrecht)
  - Dozent:innen: Prof. de la Durantaye/ AB (Urbeherrecht) und Prof. Lomfeld/ AB (Patentrecht)
- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
  - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellen Prof. Stang (Urheberrecht), Prof. Hegemann (Presse- und Medienrecht) und Prof. Lomfeld (Patentrecht)
  - Die Kolloquien finden verblockt im Juni/Juli statt
  - Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zu den Kolloquien werden in den einzelnen Vorlesungen und Methodenkursen gegeben

Den Unterschwerpunkt im Immaterialgüterrecht und gewerblichem Rechtsschutz koordiniert der Arbeitsbereich Prof. Lomfeld.

Gesellschaftsrecht (1)

- **Inhalte**: Das Gesellschaftsrecht betrifft die privatrechtlichen Zusammenschlüsse (Organisationen) zur Verfolgung gemeinsamer Zwecke, im Wirtschaftsrecht vor allem der Betrieb eines gemeinsamen Unternehmens – von der Zwei-Personen-GmbH zur Volkswagen AG; im Schwerpunkt stehen die Kapitalgesellschaften AG und GmbH im Mittelpunkt, aber auch OHG, KG und GbR werden vertieft
- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
  - Aufbauend auf „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vermittelt die Vorlesung vor allem den neuen Stoff aus dem Kapitalgesellschaftsrecht
  - Dozent: Prof. Dr. Andreas Engert
  - Praktiker aus den Bereichen Unternehmenssanierung, Compliance und gesellschaftsrechtliche Gestaltung

Gesellschaftsrecht (2)

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
  - Eingeübt wird die Fallbearbeitung nicht nur im Kapitalgesellschaftsrecht (das im Mittelpunkt der Vorlesung steht), sondern auch Personengesellschaftsrecht
  - Dozent: Alexander Schramm
    (Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich Prof. Engert)
- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen vor allem aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung
  - Dozent: Alexander Schramm
  - Die Schwerpunktklausur stellen der Dozent und Prof. Engert gemeinsam

Gesellschaftsrecht (3)

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
  - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Engert
  - Das Kolloquium findet verblockt im Juni/Juli statt
  - Hinweise zu Studienabschlussarbeit und Kolloquium: engert.info/saa
- Optional: **Law and Economics of Public Companies (Wintersemester, 3 SWS, auf Englisch, Oktober–Dezember)**
  - Rechtsökonomik des Kapitalmarktrechts
  - Dozenten: Prof. Dr. Jochen Bigus und Prof. Engert
- Optional: **Quantitative Rechtswissenschaft (Sommersemester, 2 SWS, verblockt)**
  - Rechtsempirie im Unternehmensrecht (siehe auch FUELS)
  - Dozenten: Prof. Engert und Prof. Dr. Andreas Fleckner (HU Berlin)

Den Unterschwerpunkt im Gesellschaftsrecht koordiniert und verantwortet der Arbeitsbereich Prof. Engert

Allgemeines Steuerrecht (1)

- **Inhalte**: Inhalt des Moduls sind nach einer Einführung das Steuerverfassungsrecht (Was muss der Gesetzgeber bei der Erhebung von Steuern beachten, insbesondere grundrechtlich?), das Einkommensteuerrecht (Subjekt und Objekt der Einkommensteuer? Welche Einkünfte unterliegen in welcher Höhe dieser Steuer?) und das Steuerverwaltungsrecht (Wie werden Steuern erhoben? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten hat der Steuerpflichtige?).

- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
  - Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Steuer-verfassungsrechts, des Einkommensteuerrechts und des Steuerverwaltungsrechts
  - Dozent: Prof. Dr. Markus Heintzen (am Fachbereich)

Allgemeines Steuerrecht (2)

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
  - Eingeübt wird die Fallbearbeitung im Steuerverfassungsrecht, im Einkommensteuerrecht sowie im Steuerverfahrensrecht
  - Dozent: Timon El-Sherif (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Prof. Heintzen)
- **Klausurenkurs (Wintersemester, 1 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von zwei Übungsklausuren (fakultativ)
- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen und alten Originalabschlussklausuren
- **Klausurenkurs (Sommersemester, 1 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von zwei Übungsklausuren (fakultativ)

Allgemeines Steuerrecht (3)

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
  - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Heintzen (Themenvergabe voraussichtlich im Februar)
  - Das Kolloquium findet verblockt statt (voraussichtlich im Juni/Juli)
  - Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zum Kolloquium finden sich hier

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (1)

- **Inhalte**: Inhalt des Moduls sind die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts (Wie werden die Erträge von Einzelunternehmern, Personengesellschaften und Kaptalgesellschaften besteuert?), des Handelsbilanzrechts (Wer muss alles eine Bilanz aufstellen? Wie wird eine Bilanz aufgestellt und was ist dabei zu beachten?) und des Steuerbilanzrechts (Welche Besonderheiten gelten für die Steuerbilanz im Vergleich zur Handelsbilanz?).
- **Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)**
  - Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts, des Handelsbilanzrechts und des Steuerbilanzrechts
  - Dozent: Prof. Dr. Susanne Tiedchen (Vorsitzende Richterin am Finanzgericht Berlin-Brandenburg und Honorarprofessorin an der FU Berlin)

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (2)

- **Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)**
  - Eingeübt wird die Fallbearbeitung im Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht
  - Dozent: Dr. Anna Sophie Poschenrieder (Richterin am Finanzgericht Berlin-Brandenburg)
- **Klausurenkurs (Wintersemester, 1 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von zwei Übungsklausuren (fakultativ)
- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen und alten Originalabschlussklausuren
- **Klausurenkurs (Sommersemester, 1 SWS)**
  - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von zwei Übungsklausuren (fakultativ)

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (3)

- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
  - Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Tiedchen (Themenvergabe voraussichtlich im Februar)
  - Das Kolloquium findet verblockt statt (voraussichtlich im Juni/Juli)
  - Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zum Kolloquium finden sich hier

SB 4 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

USP 41 Individualarbeitsrecht und USP 42 Kollektivarbeitsrecht - Univ.-Prof. Dr. Hartmann

USP 43 Sozialversicherungsrecht -> wird in SB 6 vorgestellt

Univ.-Prof. Dr. Felix Hartmann, LL.M. (Harvard)
Fachbereich Rechtswissenschaft

Freie Universität Berlin

Vorstellung Schwerpunktbereich 4 Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Berufung in Berlin

Lehrer bekommt nach Kündigung wegen KZ-Vergleichs 50.000 Euro Abfindung

»Impfung macht frei«, stand im Video des Lehrers über dem Tor eines KZ. Das Land Berlin kündigte ihm wegen des Nazivergleichs. Doch der Mann berief sich auf Kunst- und Meinungsfreiheit – und erzielte in zweiter Instanz einen Vergleich.

15.05.2023, 15.52 Uhr

Der Spiegel

Tarifkonflikt bleibt ungelöst

Gewerkschaft EVG startet Urabstimmung über Streik

86

Do 22.06.23 | 15:04 Uhr

rbb24

TARIFTREUEGESETZ

Bundesaufträge ab 10.000 Euro nur an tarifgebundene Firmen

Der Arbeitsminister will öffentliche Auftragsvergaben davon abhängig machen, dass sich Auftragnehmer an Tarifverträge halten. Der erste Referentenentwurf für ein Gesetz ist fertig.

Frank Specht

Handelsblatt

Überblick Schwerpunktbereich 4

USP
Individualarbeitsrecht

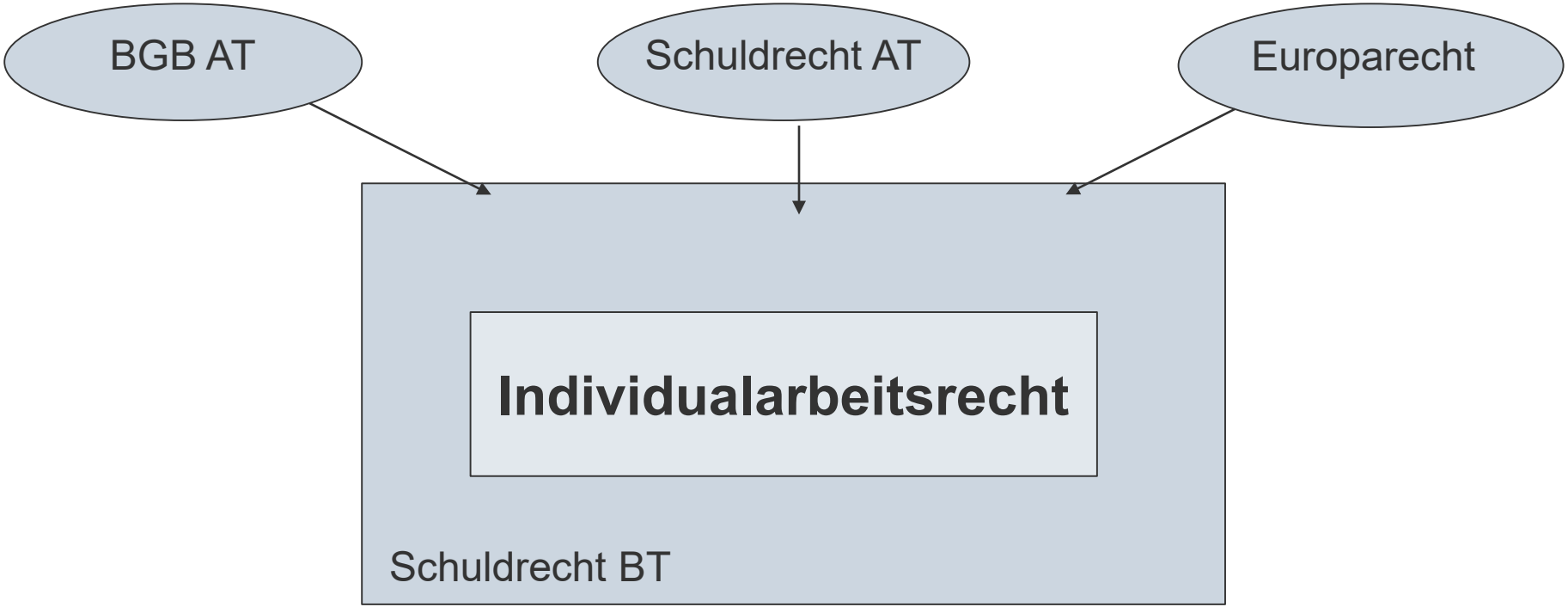
Prof. Rödl
Lehrbeauftragte
Wiss. MA

USP
Kollektivarbeitsrecht

Prof. Hartmann
Prof. Rödl
Wiss. MA

USP
SozVersR

(wie SB 6)


BGB AT
Schuldrecht AT
Europarecht
Individualarbeitsrecht
Schuldrecht BT

Individualarbeitsrechtliche Inhalte

- Vertiefung zentraler Themen
  (z.B. Zustandekommen und Inhalt von Arbeitsverträgen, Haftung im Arbeitsverhältnis, Bestandsschutz)
- europarechtliche Bezüge
- Fallpraxis und aktuelle Rechtsprechung
- Einblicke in arbeitsrechtliche Berufsfelder
- Workshops u.a. zur Arbeitsvertragsgestaltung

Veranstaltungen im Wintersemester

- Vorlesung Individualarbeitsrecht (4 SWS)

  Prof. Dr. Florian Rödl (1 SWS)

  RAin Dr. Charlotte Beck, RA Dr. Manteo Eisenlohr (1 SWS)

  Prof. Dr. Henner Wolter (2 SWS)

- MK Individualarbeitsrecht (2 SWS)

  Iuliia Voronova

Veranstaltungen im Sommersemester

- Übung Individualarbeitsrecht (2 SWS)

  Prof. Dr. Florian Rödl (und Wiss. MA)

- Kolloquium Individualarbeitsrecht

  Prof. Dr. Florian Rödl

Kollektivarbeitsrechtliche Inhalte

Koalitions- und Tarifvertragsrecht

Koalitionen als Akteure

Tarifverträge als Regelungsinstrument

Tarifvertragswirkungen im Arbeitsverhältnis

Arbeitskampfrecht

Grundlagen und Grenzen von Streik und Aussperrung

Entwicklung neuerer Arbeitskampfformen

Mitbestimmungsrecht (Überblick)

betriebliche Mitbestimmung (Betriebsverfassung)

unternehmerische Mitbestimmung

Kollektivarbeitsrechtliche Inhalte

Einblicke in verschiedene Praxis- und Berufsfelder:

- Besuch beim LAG Berlin-Brandenburg
- Gastvortragende aus Verbänden (Gewerkschaften, Betriebsräte, Arbeitgeberverbände) und der Anwaltschaft
- Einblick in die Praxis von Tarifverhandlungen

Veranstaltungen im Wintersemester

- Vorlesung Kollektivarbeitsrecht (4 SWS)

  Prof. Dr. Felix Hartmann (Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht, 3 SWS)

  Prof. Dr. Florian Rödl (Betriebsverfassungsrecht, 1 SWS)

- MK Kollektivarbeitsrecht (2 SWS)

  Natalie Stoffers

Veranstaltungen im Sommersemester

- Übung Kollektivarbeitsrecht (2 SWS)

  Prof. Dr. Felix Hartmann und Natalie Stoffers

- Kolloquium Kollektivarbeitsrecht

  Prof. Dr. Felix Hartmann

Ansprechpartner für Fragen:

felix.hartmann@fu-berlin.de

florian.roedl@rewiss.fu-berlin.de

Freie Universität Berlin

SB 5 Strafrechtspflege und Kriminologie

Univ.-Prof. Dr. Seher

SB 6 Wirtschaft, Umwelt und Soziales

USP 61 Öffentliches Wirtschaftsrecht und USP 62 Deutsches und Europäisches Umweltrecht

Univ.-Prof. Dr. Siegel

USP 43/63 Sozialversicherungsrecht, (insb. Krankenversicherungsrecht) - Antonio Cerminara (AB Sodan)

Freie Universität Berlin

Schwerpunktbereich „Wirtschaft, Umwelt und Soziales“ im Lehrjahr 2023/24

I. Übersicht

1. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Näheres unter II.

2. Unterschwerpunkt „Deutsches und Europäisches Umweltrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Christian Calliess
- Näheres unter III.

3. Unterschwerpunkt „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Helge Sodan
- Näheres unter IV.

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2023/24: Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Methodenkurs im WiSe 2023/24: Wiss. Mit. Finn Knoblauch
- Übung im SoSe 2024: Wiss. Mit. Finn Knoblauch
- Prüfungskolloquium im SoSe 2024: Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Wahlveranstaltung zum Vergaberecht im SoSe 2024: RA Dr. Christian Braun, Leipzig

II. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

2. Strukturmerkmale

- Bestandteil des Öffentlichen Rechts
- partielle Annäherung an privatrechtliche Themen (Privatisierung, Vergaberecht)
- Schwerpunkt: verwaltungsrechtliche Ebene
- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- „Schnittstellen“ zum Pflichtstoff im Examen

II. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

3. Themen

- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Akteure, insbes. Privatisierung und Public Private Partnership
- Instrumente: Genehmigungen u.a.
- besonderes Wirtschaftsrecht: Gewerberecht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht
- Beihilfe- und Vergaberecht

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2023/24: Prof. Dr. Christian Calliess (AT)/ Dr. Moritz Reese (BT) (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)
- Methodenkurs im WiSe 2023/24: Dr. Frank Fellenberg (Kanzlei Redeker/Sellner/Dahms)
- Übung im SoSe 2024: Prof. Dr. Christian Calliess
- Prüfungskolloquium im SoSe 2024: Dr. Fellenberg/Dr. Reese

III. Unterschwerpunkt „Umweltrecht“

2. Themen allgemeines Umweltrecht (Prof. Dr. Calliess)

- Umweltrecht im Mehrebenensystem
- Staatsziel Umweltschutz
- Grundrechte und Umweltschutz
- Prinzipien des Umweltrechts
- Instrumente des Umweltrechts
- Umweltschutz und Verfahren
- Rechtsschutz im Umweltrecht (insbes. Klimaklagen)

III. Unterschwerpunkt „Umweltrecht“

3. Themen besonderes Umweltrecht (Dr. Reese)

- Leitgesetz: Bundes-Immissionsschutzgesetz
- Energie- und Klimaschutzrecht
- Wasserrecht als Bewirtschaftungsrecht
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht

III. Unterschwerpunkt „Umweltrecht“

4. Themen Methodenkurs (Dr. Fellenberg)

- ausgestaltet als Kolloquium
- europäisches und deutsches Umweltrecht in der Praxis
- Darstellung anhand praktischer Fälle (inkl. Verwaltungsprozessrecht)
- Verkehrs-, Energie- und andere Infrastrukturprojekte
- Integration vieler Instrumente und Gebiete des Umweltrechts
- zunehmende Bedeutung des Klimaschutzrechts
- Besuch einer Gerichtsverhandlung

IV. Unterschwerpunkt „Sozialversicherungsrecht, insbesondere Krankenversicherungsrecht“ (USP 63) & Sozialversicherungsrecht (USP 43)

Antonio Cerminara (AB Sodan)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bitte stellen Sie Ihre Fragen jetzt oder auch im Nachgang an

simon.rossmann@fu-berlin.de